

## Maßnahmenprotokoll für Heizestriche mit BEROLITH® M 94

Auftraggeber: \_\_\_\_\_  
Objekt: \_\_\_\_\_  
Raum: \_\_\_\_\_ Geschoss: \_\_\_\_\_

Die Ist- Dicke des Estrichs beträgt im Mittel \_\_\_\_\_ mm.  
Am \_\_\_\_\_ wurden die Estricharbeiten beendet. Bei  
Nutzung des Zusatzmittels BEROLITH® M 94 darf frühestens am 7. Tag  
nach Beedingung der Estricharbeiten mit dem Funktionsheizen begonnen  
werden. Beim Einbringen kann die Heizung auch schon auf kleinster  
Heizstufe laufen und ab dem 7. Tag nach folgender Tabelle aufgeheizt  
werden. Das Funktionsheizen wurde am \_\_\_\_\_ begonnen.

1.)

1.- 7. Tag	nach Einbringung ruhen lassen	
7.+ 8. Tag	aufgeheizt auf	35 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
9.- 14. Tag	aufgeheizt auf	45 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
15. Tag	abgeheizt auf	35 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
16. Tag	abgeheizt auf	25 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
17. Tag	Messung durchführen, ggf. weiter mit Punkt 3	

- 2.) CM- Messung durchgeführt am: \_\_\_\_\_,  
CM- Messung ergab: \_\_\_\_\_ CM %.
- 3.) Sollte die Restfeuchte über dem geforderten  
Grenzwert liegen, so soll die Heizung bei 35 °C weiter  
laufen, bis die erforderliche Restfeuchte erreicht ist.
- 4.) Die Räume wurden zugluftfrei 2 mal täglich  
stoßgelüftet.  
JA: \_\_\_\_\_ NEIN: \_\_\_\_\_
- 5.) Die beheizte Fläche war frei von Baumaterialien und  
anderen Überdeckungen.  
JA: \_\_\_\_\_ NEIN: \_\_\_\_\_

Bestätigung:

_____ Ort/ Datum	_____ Bauherr/ Auftraggeber Stempel/ Unterschrift
_____ Ort/ Datum	_____ Bauleiter/ Architekt Stempel/ Unterschrift
_____ Ort/ Datum	_____ Heizungsbauer Stempel/ Unterschrift